

## **„Starke Frauen – vor und hinter den Kulissen!“**

### **FrauenMarktplatz LebensKUNST macht Frauenarbeit in Rheinhessen sichtbar**

„Wir wollen Frauenarbeit sichtbar machen, Frauen miteinander vernetzen und die Vielfalt von Frauenarbeit würdigen“, so Angelika Thonipara, geschäftsführende Pfarrerin des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. Mit Erfolg: Mehr als 30 Ausstellerinnen präsentierten sich und ihre Arbeit auf dem dritten FrauenMarktplatz LebensKUNST, den der Frauenverband im Rahmen des Jubiläums 200 Jahre Rheinhessen gemeinsam mit dem Evangelischen Dekanat Ingelheim organisiert hat. Rund 250 Frauen aus Kirche, Kultur, Gesellschaft und Politik kamen nach Ingelheim in die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, um sich ein Bild von dem vielfältigen Engagement von Frauen in Kunst, Kultur, in den Unternehmen, in den Kirchen und in der Diakonie sichtbar zu machen. Bildungsreferentin Martina Schott überbrachte in ihrer Ansprache Grüße von Schirmfrau Dekanin Anette Stegmann und betonte die zentrale Bedeutung der feministischen Theologie für einen lebendigen und integrierenden Glauben. Sie dankte dem Landesverband dafür, dieses Thema voranzubringen und mit Veranstaltungen wie dem FrauenMarktplatz LebensKUNST Orte und Raum für weibliche Spiritualität zu schaffen.

Auch seitens der Gäste waren viele spannende und starke Frauenpersönlichkeiten vertreten: Dorothea Schäfer, Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz und der Landessynode der EKHN, interessierte sich besonders für das Informations- und Hilfezentrum Wendepunkt, das seit 25 Jahren Frauen ohne festen Wohnsitz mit 15 Heimplätzen und tatkräftiger Beratung Hilfe bietet. Der Verein Solwodi Mainz war durch seine Geschäftsführerin Schwester Dr. Lea Ackermann vertreten, die vor über 30 Jahren die Initiative gegen Menschenhandel, Ausbeutung, Gewalt, Zwangsheirat und Prostitution gegründet hatte. Und Bärbel Wohlleben, eine Pionierin des deutschen Frauenfußballs – sie setzte gemeinsam mit Mitspielerinnen durch, dass der DFB Damenfußball in Deutschland 1970 wieder anerkannt hat – führte gemeinsam mit der Theatergruppe des Mehrgenerationenhauses Ingelheim die Revue „Alltagsheldinnen“ auf. Aus ganz Rheinhessen reisten Frauen an, aus der Wetterau, aus dem Main-Taunus-Kreis und aus Dieburg kam sogar ein ganzer Bus mit 40 Frauen der örtlichen Frauenhilfe, berichtet Organisatorin Ulrike Lang, Referentin im Frauenverband: „Der FrauenMarktplatz hat viele starke Frauen versammelt – vor und hinter den Kulissen!“

Die verschiedenen Marktstände umfassten eine breite Palette an Kunsthandwerk, Informationen und Beratung. Von Glasperlen, Gartenkunst und einer Filzwerkstatt über Organspende, Hospizarbeit und dem Frauennotruf Mainz bis hin zu einer Clownin, der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, einer Taschen-Börse der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ingelheim und Zonta, einem Büchertisch von Anette Welp und weiteren Autorinnen

und der ökumenischen Weltgebetstagsarbeit: Die Ausstellerinnen boten vielfältige Anregungen für die anwesenden Frauen, Männer und Kinder. Daneben standen verschiedene Vorträge über regionale Tapas vom Leinpfad-Verlag, Frauenporträts aus dem Buch „Frauen in Rheinhessen“ und feministische Theologie auf dem Programm in der Bibliothek der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde.

### **Spirituelle Angebote und Interviews auf dem lila Sofa**

In der Kirche fanden spirituelle Angebote statt: Der Gottesdienst „Lebenskunst – Reisen mit leichtem Gepäck“ vermittelte eindrucksvoll, wie intensiv Frauen Spiritualität erleben, wenn die Theologie auf das Leben und die Alltagserfahrungen von Frauen bezogen ist. Im gemeinsamen meditativen Singen konnten Sie Ruhe und Stärke finden. Ein weiteres Highlight waren die Interviews auf dem lila Sofa: Elke Seipel, Referentin des Landesverbands, interviewte Lebenskünstlerinnen zu ihrem persönlichen Weg zwischen Begehren, Anforderungen und Realität. So berichtete beispielsweise Klinikseelsorgerin Sabine Ufermann von ihrer Arbeit mit kranken Menschen und deren Familien. Weitere Interviewpartnerinnen waren Dr. Birgit Pfeiffer, Vorsitzende der Dekanatsynode Evangelisches Dekanat Mainz, sowie Claudia Rankers. Die Unternehmerin und Vorsitzende des Landesfrauenrats Rheinland-Pfalz ermutigte Frauen zu mehr ökonomischer Verantwortung: „Frauen sollten mehr Unternehmen gründen!“, so ihr Votum. „Wir haben viele hervorragend ausgebildete Frauen in unserem Land, da muss es selbstverständlich sein, dass sie die Wirtschaft auf höchster Ebene mitgestalten“. Sie gab ganz konkrete Tipps für junge Frauen, wirtschaftliche Risiken zu Beginn ihres Berufs- und Familienlebens abzufangen.

### **Gespräche und Geselligkeit**

Als Ort der Begegnung war der Marktplatz, der von der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde engagiert unterstützt wurde, eine gut und gern angenommene Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, einander zuzuhören und von- und miteinander zu lernen. An den Ständen, bei den Veranstaltungen im Rahmenprogramm oder einfach bei einer Tasse Kaffee und Kuchen: Hier wurden viele neue Kontakte geknüpft, viele Erfahrungen gemacht und viele schöne Dinge mit nach Hause genommen – in den Taschen und im Herzen. Zum Abschluss sang die Singgemeinschaft der Gustav Adolf-Kirchengemeinde und um 19 Uhr öffnete noch einmal die Kirche ihre Türen für Jazz-Fans, die sich von dem Duo „The BeatCatz“ auf eine musikalische Reise mit französischem Flair und Lebensgefühl entführen ließen: Mit den Klängen klassischer Jazzstandards, Chansons und Swingrhythmen ging schließlich ein bunter, fröhlicher und bereichernder FrauenMarktplatz LebensKUNST zu Ende.

**Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)**

Der Landesverband der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben.

Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Mit den vier in ihrer Trägerschaft befindlichen Evangelischen Familien-Bildungsstätten und rund 30.000 Teilnehmenden jährlich, sind die Evangelischen Frauen die größte Anbieterin für Familienbildung im Kirchengebiet.

Zu dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören 370 Mitgliedsgruppen, 19 Frauenverbände und 350 Einzelmitglieder.

Mareike Rückziegel  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.  
Erbacher Straße 17  
64287 Darmstadt

Telefon: 06151 / 6690-165  
Fax: 06151 / 6690-169  
E-Mail: [mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de](mailto:mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de)  
[www.evangelischefrauen.de](http://www.evangelischefrauen.de)